

Nachlese.

Sie ich den Beschluß unsers jetztlebenden Erlangens mache; wird es nöthig seyn, vorhero noch eines und das andere kürzlich zu erinnern. Man gestehet gerne, daß nicht alle Nachrichten so beschaffen sind, wie sie billig seyn sollten. Allein man wird mir darinnen Gerechtigkeit widerfahren lassen, und die vorgefallenen Mängel und Fehler nicht auf meine Rechnung schreiben. Ich, meiner Seits, habe mir alle Mühe gegeben, alles so vollständig zu liefern, als es immer möglich gewesen wäre: nur bedaure ich, daß manche aus irrigen Vorurtheilen die gute Absicht, so man dabei geheget, nicht haben befördern wollen. Sollte es etwa einmahl geschehen, daß eine neue Auflage veranstaltet würde; so verspricht man, dieses alles nach Vermögen auszubessern, in Hoffnung, daß ich alsdenn mit